

KURZFASSUNG

der mit dem
Corona-Sonderpreis 2022
des Statistischen Bundesamtes
ausgezeichneten Arbeit

zum Thema

„On assessing excess mortality in Germany
during the COVID-19 pandemic” &

“An update on excess mortality in the
second year of the COVID-19 pandemic in
Germany“

von

Giacomo De Nicola,
Prof. Dr. Göran Kauermann und
Prof. Dr. Michael Höhle
LMU München

Kurzfassung von

De Nicola, G., Kauermann, G. and Höhle, M. (2022):
On assessing excess mortality in Germany during the COVID-19 pandemic,
AStA – Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv,
16, 5 - 20.

und

De Nicola, G. and Kauermann, G. (2022).
An update on excess mortality in the second year of the COVID-19
pandemic in Germany. (Letter to the Editor)
AStA Wirtschafts- und Sozialstatistisches Archiv,
16, 21 – 24.

Die Arbeiten befassen sich mit Schätzung der Übersterblichkeit in den Jahren 2020 und 2021. Dabei wird eine altersadjustierte Schätzung der jährlichen Übersterblichkeit basierend auf aktuellen Sterbetafeln vorgeschlagen. Die Methodik erlaubt auch die Schätzung von Übersterblichkeiten in gewissen Altersgruppen. Die Ergebnisse erlauben es zu Quantifizieren, wie und ob und in welchen Altersgruppen in Deutschland in den beiden Jahren der COVID-19 Pandemie, 2020 und 2021, Übersterblichkeiten aufgetreten sind. Die Ergebnisse werden anhand von Vorjahren validiert und es zeigt sich, dass die Todeszahlen in Deutschland allein durch die alternde Bevölkerung steigen und dass die Übersterblichkeiten in den Corona Jahren moderat waren.

Die erste Arbeit zeigt auch wochenweise Übersterblichkeiten. Hier zeigen sich deutliche saisonale Effekte bedingt durch die verschiedenen Wellen der Pandemie.